

Ghadames, Akakus & Mandara-Seen

Zwischen Wüste, Geschichte und Exotik

- Historische Plätze zwischen Leptis Magna und Ghadames, Gastfreundlichkeit und grandiose Natur.
- Faszination Wüste: Von den unendlichen Sandwüsten der Awbari bis zu den monumentalen Felsbergen des Akakus Gebirges.
- Von den Oasen der Sahara bis zu den Seen von Mandara.
- Symphonie der Farben und Formen: von hellgelben Sanddünen über tiefrote Felsberge zu violetten Gesteinsschichten. Wandeln und wandern Sie zwischen Wüste, Geschichte und Exotik.

Reisedaten & Reisepreise

2008

Preis in Euro

21.02.08 - 09.03.08	2780,00 €
30.10.08 - 16.11.08	2780,00 €
26.02.09 - 15.03.09	2780,00 €
29.10.09 - 15.11.09	2780,00 €
25.02.10 - 14.03.10	2780,00 €

Nicht inbegriffen

Visagebühren, Trinkgelder, persönliche Ausgaben

Teilnehmerzahl

Mindestens 8, höchstens 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Flüge mit Lufthansa/ Swiss oder anderen Fluggesellschaften Frankfurt/München - Tripolis Tripolis - Frankfurt/München
- ab anderen Abflugorten in Deutschland, Österreich, Schweiz auf Anfrage, ggf. zu Sonderkonditionen
- Inlandsflug Sebha - Tripolis
- 5 ÜN/DZ in landestypischen Hotels, 2x Tripolis, 2x Ghadames, 1x Sebha 2x Hütten-ÜN, 10x Zelt-ÜN
- Vollverpflegung während der gesamten Reise F/P/A sämtliche Transfers wie beschrieben, Geländefahrzeuge ab Tag 5 bis 17, sonst Kleinbus
- 2 Tage Kameltrekking im Akakus
- Reisepreis - Versicherungsschein
- Permits für Akakus

Programm

TRIPOLIS - LEPTIS MAGNA Tage 1/2

Flug von Frankfurt nach Tripolis. Aus den Orten Sabrata, Leptis Magna und Oea bildete sich der „Drei-Städte-Bund“ (tri-polis). Zu Beginn der Reise 2 Hotel-ÜN. Wir besichtigen die Altstadt und die Märkte. Um den „Grünen Platz“ trifft man sich am Abend.

Tag 2: Tagesausflug nach Leptis Magna. Ca. 100km östlich von Tripolis, entlang der Küstenstraße, treffen wir auf die von der UNESCO zum Welterbe erklärte Ausgrabungsstätte. Die ehemals römische Hafenstadt war schon 500 v.Chr. Festung gegen die Feldzüge der Garamanten.

GHADAMES Tage 3/4

Heute geht es ins Landesinnere. Zunächst über weite, halbwüstenähnliche Ebenen, bis man auf einen Felsabbruch stößt. Hoch oben thront die Berberstadt Nalut mit interessantem Zentrum. An den ersten Ausläufern der Sahara erreichen wir am Nachmittag das historisch bedeutungsvolle Ghadames. Diese Grenzstadt zu Algerien war die wohl wichtigste Oase der Garamanten, der „Herrscher der Sahara“. Viele Karawanen auf dem Weg von Niger ans Mittelmeer machten hier Station. Die Altstadt mit ihren Oasengärten ist noch heute gut erhalten. Stadtführung durch die verwinkelten und engen Gassen. 2 ÜN in landestypischem Hotel. Zeit für das Treiben in der Stadt und entspannte Vorbereitung auf das Vorhaben der nächsten Tage. F/P/A

WÜSTENWEGE NACH GHAT Tage 5/6/7

Unser erstes Wüstenabenteuer kann beginnen. Vor uns liegen ca. 700 Kilometer oder 4 Tage Wüstendurchquerung, auf einer Strecke, die von Touristen selten benutzt wird. Hier ist das absolute „Outback Libyens“. Wir verladen unser Gepäck, Treibstoff, Wasser und genügend Lebensmittel für Tage in der Einsamkeit der Sahara. Zunächst geht es den ersten Tag durch ausgetrocknete Flussläufe, steinige Wege und staubige Pisten, bis wir am Abend in der Ferne die ersten Sanddünen sehen. Am zweiten Tag der Durchquerung liegt die Idhan Ambari, eine große Sanddünen-Wüste vor uns. Ein herrlicher Anblick, wenn die in sich verschlungene, tiefrote Dünenlandschaft vor uns auftaucht. Nach einer spannenden Überquerung der ersten hohen Dünen hat uns die Faszination der Wüste in ihren Bann gezogen. Wir schlagen heute unser Camp sehr früh auf, übernachten an einem besonders schönen Platz. Zeit, um auf die Dünen zu steigen und die „Freiheit der Wüste“ und unendlich schönen Landschaftsbilder zu genießen. Am Tag 7 ziehen wir gemächlich weiter durch das ca. 200km breite Sandwüstengebiet. Erstaunlich, wie unsere Führer ohne technische Hilfsmittel wie GPS den besten Weg finden. 3 Tage und Nächte sind wir in der Sahara unterwegs. Herbe Schönheit der Sahara - Camps unter dem Sternenzelt - Faszination Wüste. F/P/A

GHAT Tage 8/9

Am Tag 8 treffen wir auf die einzige Teerstraße im Südwesten des Landes. Noch ca. 70km entfernt liegt die Oasenstadt Ghat. Wir quartieren uns in einfachen Bungalows ein und spülen uns den Wüstensand vom Körper. Hier bleiben wir für 2 Nächte und haben genügend Zeit, die einzige größere Oase im Südwesten zu erkunden. Hier treffen sich viele Tuareg, ein lebhafter Markt im Zentrum und historische Teile der Altstadt. Auf der Polizeiwache müssen wir uns registrieren für die nächsten Tage, zur Tour in den...

AKAKUS Tage 10/11/12/13/14

5 Tage und Nächte im Felsengebirge des Akakus. Akakus ist der Inbegriff für die wohl schönste Gegend der Sahara. Östlich von Ghat erheben sich die mächtigen Tafelberge des Akakus-Massivs schroff und scheinbar unzugänglich aus der Sandwüste. Berühmt ist die Region durch die zahlreichen Felsgravuren aus den Zeiten, als vor ca. 10.000 Jahren hier eine blühende Landwirtschaft mit Viehzucht betrieben worden ist. Noch heute zeugen kleine Oasen und natürliche Quellen von dem einstigen Wasserreichtum. Mit unseren Tuaregs nehmen wir zunächst Kurs nach Süden. Über eine einzige Stelle ist es möglich, in das Innere des Akakus zu gelangen. Nach unmerklichem Anstieg in tiefen Sandpisten liegt das erste große Tal in der Bergwildnis vor uns: gewaltige, dunkelrote bis fast schwarze Steinberge, „umspült“ vom gelben Sand der Sahara. Hinter jeder Kurve warten immer wieder neue und andere Landschaften und Stimmungsbilder.

Sie werden die Tage in dieser phantastischen Landschaft in allen Zügen genießen können. Sie können sich entscheiden, ob Sie zu Fuß einen Großteil der Gegend erkunden oder lieber auf dem Rücken eines Kamels. 2 ganze Tage stehen für Wanderung/Kameltrekking zur Verfügung. Der Weg führt durch die schönsten Gebiete des Akakus bis in das Wadi Mathendous und Richtung Osten bis zu den Dünen von Idhan Murzuq. Überall stoßen wir auf interessante Felsmalereien.

Abends treffen wir uns wieder am Lager, das wir mitten in der traumhaften Bergwelt errichten. Besonders die frühen und späten Stunden des Tages bringen Fotofreunde schier zur Verzweiflung. Man weiß nicht, welches wunderbare Fotomotiv man zuerst ablichten soll. Tage voller Naturgenuss, Muße und Zeit, auch einmal eine meditative Pause einzulegen. Nach dem Abendessen sitzen wir am kleinen Lagerfeuer zusammen mit unseren Tuareg, trinken Tee und lauschen den spannenden Geschichten, die sie über das Leben in der Wüste erzählen können. F/P/A

DIE SEEN VON MANDARA Tage 15/16

Am Vormittag des Tag 15 verlassen wir den Akakus in nördlicher Richtung. Wir legen einen Körperpflege- und Pausenstop genau hier ein: Danach haben wir noch ein kleines Stück Richtung Osten, bis wir eines der großen Naturwunder der Sahara erreichen: die Mandara Seen. Zwischen dem Wadi Adschal und Wadi Schiati befindet sich eine Kette von Seen mit salzhaltigem Wasser. Die Ufer sind mit Palmen bestanden und man traut zuerst seinen Augen nicht, aber es ist wirklich wahr. Eine geologische Besonderheit bringt über unterirdische Formationen von Gesteinsschichten das Wasser für die Seen hervor. Wir genießen einen ganzen Tag dieses Naturwunder, ein perfekter Abschluss unserer Wüstentour. 2 ÜN am Ufer eines „Wüsten-Sees“. F/P/A

RÜCKKEHR Tage 17/18

Am Tag 17 bis Sebha und Hotelübernachtung. Je nach Flugverbindung noch am Abend nach Tripolis. Tag 18: Zeit für letzte Einkäufe vor dem Flug via Tripolis nach Europa.

Tourcharakter

Wüstenexpedition pur. Diese Reise führt Sie in die abgelegenen Gebiete im Südwesten Libyens. Dort, wo die Sahara ihr eindrucksvollstes Gesicht zeigt. Grandiose Felswildnis im Akakus, unendliche Sanddünen und mittendrin die mit Palmen bestandenen Mandara-Seen, auf den ersten Blick eine „Fata Morgana“ - aber tatsächlich ein einmaliges geologisches Phänomen. Während der Sahara-Tour sind Sie landestypisch in Geländefahrzeugen unterwegs (ab Ghadames). Nur mit ortskundigen Führern (Tuaregs) gelangt man durch die Sandwüste und das Felsgebirge des Akakus. Viel Zeit ist vorhanden, um auf Ihren eigenen Füßen und auf dem Kamel die „Faszination Wüste“ zu erleben. Unterwegs in einer kleinen Reisegruppe lässt sich die Begegnung mit den Elementen doppelt genießen.

Für die Zeltübernachtungen in der Wüste führen wir Trinkwasser, ein wenig Waschwasser und die notwendigen Lebensmittel mit. Unter einfachsten Bedingungen wird gekocht und die nächste Dusche ist Hunderte von Kilometern entfernt. In Tripolis und Ghadames landestypische Hotels. Wenn Sie eine gewisse Grundfitness, Freude an der Natur und Teamfähigkeit mitbringen, belohnt Sie diese Reise mit beeindruckenden Bildern und Erfahrungen aus einem Teil der Sahara, dessen Schönheit Sie verzaubern wird